

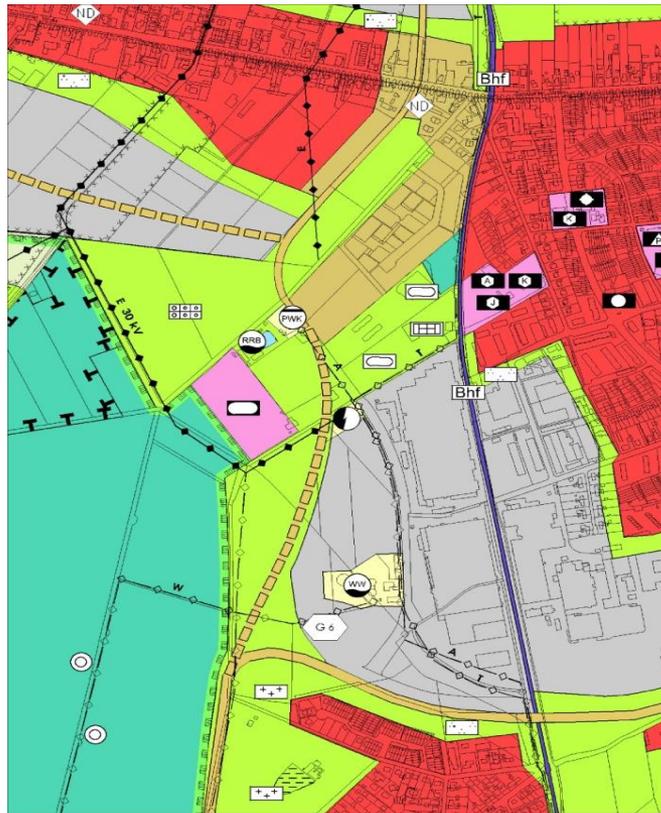
Verlängerung der Oadby – and – Wigston – Straße nach Norden

Verlagerung Kleingartenanlage Lawaetzstraße - Sachstandsbericht

alter / neuer Standort

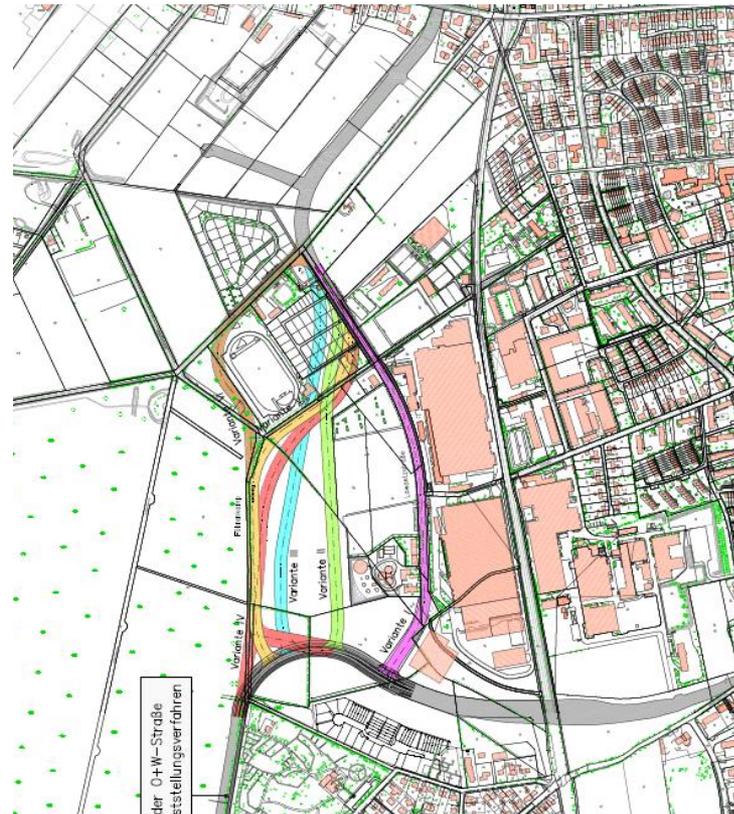


Darstellung im FNP 2020



- Darstellung als geplante Straßenverbindung (Lage nicht verbindlich)
- Systematik :
 - Wald
 - Grünfläche
 - Straße
 - Gewerbe

Trassenvarianten



Frühzeitige Einbindung der zentralen Betroffenen

- Gespräche mit
Vorstand des Kleingärtnervereins Friedrichsgabe e.V.,
Sportverein Friedrichsgabe,
TC Friedrichsgabe,
Amt für Soziales (Notunterkünfte)
EGNo

Fazit der Gespräche

- Alle Gespräche sind sehr offen und konstruktiv verlaufen
- große Bereitschaft zu positiven Veränderungen beizutragen
- Verlängerung der O-a-W- Straße wird im Rahmen eines Gesamtkonzeptes begrüßt
(Verbesserung der Lagegunst und der Funktionalität)

Neugestaltungskonzept



Planung der neuen Kleingartenanlage Pilzhagen West

- in Zusammenarbeit mit
 - KG-Verein Friedrichsgabe,
 - Landesverband SH der Gartenfreunde e.V.,
 - externen Architekten für die Objekt- und Hochbauplanung,
 - Fachbereichen der Verwaltung.
- im Rahmen eines Workshops, um die verschiedenen Anforderungen an die Gestaltung, die Nutzung und den Bau-ablauf zu benennen, abzuwägen und zu vereinbaren.

Auftakt Workshop

Welche Wünsche hat der Kleingartenverein?

Einfriedung	Einfriedung der Anlage mit Zaun, 1,80m durch Stadt.	Laubengröße Einheitslauben?
Wer macht was wo?		Parzellengröße
Parzelleneinfriedung	Keine Parzelleneinfriedigung?(LV)	Baufenster für Lauben
Materialauswahl	Keine Hecken zum Weg	Kleine Parzellen 220m²
Barrierefreiheit		Anzahl Parzellen
Anzahl der Parkplätze ständig/ variabel		Ausbau der Anlage in Teilabschnitte?
Befahrbare Hauptwege	Großzügige Wegebreiten + eingegrünt	Auslastung (Pächteranzahl)
Befestigte Wege / Parkplätze	Geschwungener Weg	Anzahl der Umzulehenden?
Verbindung beider Kleingartenanlagen durch Weg	Verbindung beider Anlagen	Veranstaltung für Werbung
Bedarfparkplatz	2. Ausgang am Ende der Anlage (nicht befahrbar)	Bedarfparkplatz
Bedarfparkplätze in der Bauphase (Feuerwehrfest)	pflageleicht (begrünt - wasserdurchlässig z.B. Schotterrasen)	Bedarfparkplätze in der Bauphase (Feuerwehrfest)
Größe/Ausgestaltung		Größe/Ausgestaltung

Welche Themen müssen wir besprechen?

50 Parzellen	Vereinehaus	Außenfläche Vereinshaus 1000m²
Parzellengröße 400 m²	Gebäudegröße	143m² + WC Anlage Gärten
Parzellengröße 360 m²	Lage/Standort	Weit vorne (Bereich d. Parkplatzes + im Westen)
Rahmenplan	Ausstattung	
10-12 Parzellen	Zentrales Toilettenhaus	Mindestens zwei WC's
Parzellenplan	Beheizung	Gas/ Zentralheizung
Infrastruktur zu Beginn fertig	Fertigstellung des neuen Vereinshauses?	
Im ersten Abschnitt Durchmischung der Parzellengrößen	Anschluss an Schmutzwasserleitung der bestehenden Anlage	
	Strom/Wasser Abwasser/Multimedia	
2. Ausgang am Ende der Anlage (nicht befahrbar)	Schmutzwasserleitung/Anschluss?	
	Versorgung Parzellen Strom + Wasser	Strom- & Wasseranschluss für jede Parzelle
	Brunnen? Alternative Energie?	Solar, wenn die Stadt zahlt.

Weitere Objektplanung

- In den nächsten Workshopterminen werden Varianten diskutiert, aus denen ein Entwurf für die weitere Objektplanung entsteht.
- Der Entwurf wird in das B-Plan-Verfahren einfließen.
- Ausführungsplanung und Bauablauf (entsprechend den aktuellen Haushaltsentwürfen) folgt in 2014/15.

Projektfahrplan

(gemäß Grundsatzbeschluss im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Anfang 2010)

- Weiterentwicklung der Planung mit dem Ziel eines Gesamtkonzeptes (Straße, Kleingärten, Sportflächen) in Abstimmung mit den Akteuren vor Ort,
- Einleitung des Bebauungsplan-Verfahrens Nr. 288 (Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung),
- Erstellung eines Wertgutachtens für die bestehende Kleingartenanlage in Abstimmung mit dem Vorstand der Kleingartenanlage als Basis für das weitere Vorgehen,
- Verständigung und Durchführung vorzeitige Entschädigungen Stadt/KLG

Projektfahrplan

(gemäß Grundsatzbeschluss im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Anfang 2010)

- Workshop mit Umzugsausschuss des Kleingartenvereins zur Klärung der Anforderungen,
- Entwurfsplanung der neuen Kleingartenanlage,
- Einarbeitung der Erkenntnisse der Objektplanung in den B-Plan 288,
- Abwicklung des B-Plan-Verfahrens 288 als Voraussetzung zur Umsetzung der Planung,
- Ausführungsplanung und Neubau,
- Kleingartenverlagerung vor Baubeginn der Straße und der Sportanlagen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr Fachbereich Planung